Autoren: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Titel: Ergonomie der Mensch-System-Interaktion Teil 210: Prozess zur Gestaltung gebrauchstauglicher interaktiver Systeme (ISO 9241-210:2010)

Jahr: 2010

Relevanter Teil: S.4-12

Veröffentlicht in: EN ISO 9421-210:2010

Laufende Nummer im Literaturverzeichnis: Erfassung von subjektiver Usability und User Experience (UX) [1]

Schlagwörter: ISO 9241, Usability, User Experience, Standard

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der ISO 9241 werden international gültige Definitionen für die Begriffe Gebrauchstauglichkeit und User Experience veröffentlicht. Somit wird Usability (Gebrauchstauglichkeit) als ein Konzept definiert bei dem der Nutzer in der Interaktion mit einem System seine Ziel effektiv, effizient und zufriedenstellend erreicht. Der Begriff der User Experience wurde erstmalig in diese Version der ISO 9241 aufgenommen und umfasst alle Wahrnehmung und Reaktionen einer Person, die während der erwarteten und durchgeführten Interaktion mit einem System entstehen. Darüber hinaus weist die ISO Norm darauf hin, dass mit den allgemeinen bekannten Kriterien der Gebrauchstauglichkeit Rückschlüsse auf die User Experience gezogen werden können. Darüber hinaus wird angegeben, dass die User Experience als ein ganzheitliches Konzept zu verstehen ist. Sie ergibt sich aus Software und Hardware, damit verbundene Dienstleistungen, wie Werbung, Verkauf und Wartung.

Die Erfassung der User Experience als ein weiterführendes Konzept der Gebrauchstauglichkeit ist in dem Sinne wichtig, dass innerhalb der ISO Norm aufgeführt ist, dass die Produktgestaltung diese in die Planung und Entwicklung eines Produktes miteinbeziehen soll, sodass Einschränkungen, Vorlieben und Erwartungen des berücksichtigt werden sollen. Dies bedeutet, dass nicht nur Maßen der Effektivität und Effizienz die Gestaltung beeinflussen, sondern auch Emotionen und Wahrnehmungen die vor und während des Gebrauchs des Systems die User Experience formen. Auf Grund der Definition der User Experience erweitert sich auch der Inhalt der menschenzentrierten Gestaltung, der den Aspekt der User Experience in den Entwicklungszyklus mitaufgenommen hat.

Die Inhalte der Norm sind als Standard zu verstehen und bilden die Basis für vielseitige Untersuchungen im Rahmen der User Experience und ist ebenfalls Grundlage für Produktentwicklungen. Sie wurde in Absprache verschiedener Experten entwickelt und bildet somit eine fundierte Basis im Rahmen der Entwicklung von gebrauchstauglichen Produkten.

Verfasst von: Josephine Grauert, 346566